



## Selbstauskunft

Sehr geehrte Mietinteressentin, sehr geehrter Mietinteressent,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Genossenschaft entschieden haben und die / das Ihnen unsererseits angebotene Wohnung / Haus anmieten wollen. Um eine Wohnung oder ein Haus bei uns anmieten zu können, ist es jedoch notwendig, dass wir uns im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen über alle notwendigen Modalitäten einigen können und ein schriftlich fixierter, von beiden Seiten unterschriebener Dauernutzungsvertrag zu Stande kommt und Sie darüber hinaus Mitglied unserer Genossenschaft werden. Mit Ihrer Zusage, die Ihnen angebotene Wohnung / das Ihnen angebotene Haus anmieten zu wollen, entsteht nunmehr ein vorvertragliches Schuldverhältnis (Geschäftsanhängung) zur Genossenschaft und unsererseits werden mit dieser Selbstauskunft den Regelungen des § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BDSG entsprechend: „Das Erheben, Speichern, Verändern oder Übermitteln personenbezogener Daten oder ihre Nutzung als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke ist zulässig wenn es für die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit dem Betroffenen erforderlich ist.“ personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und weiterverarbeitet. Denn mit dem Abschluss des Dauernutzungsvertrages überlassen wir Ihnen ein sehr hohes Wirtschaftsgut und so wie Sie ein Interesse daran haben, ein gutes Wohnumfeld und eine intakte Wohnung anzumieten, so haben wir ein Interesse daran, dass die von Ihnen zu leistenden Mietzahlungen möglichst sicher sind. Daher bitten wir Sie, folgende Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten.

**Bitte bedenken Sie im Zusammenhang mit dem Ausfüllen der Selbstauskunft, dass die Erteilung falscher Auskünfte dazu führen kann, dass die Gartenstadt Staaken eG gegen das (Weiter-) Bestehen des Dauernutzungsvertrages vorgeht, sofern die betreffende Frage von wesentlicher Bedeutung für das Dauernutzungsverhältnis ist bzw. war.**

**In diesem Fall werden wir vor der Übergabe der Mietsache den Dauernutzungsvertrag wegen arglistiger Täuschung anfechten. Sollte die Wohnung / das Haus bereits übergeben sein, so werden wir den Dauernutzungsvertrag gegebenenfalls durch eine außerordentliche fristlose Kündigung beenden.**

**Wir weisen darauf hin, dass wir eine Selbstauskunft nicht grundsätzlich verlangen können, möchten Sie jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass wir den Abschluss eines Dauernutzungsvertrages jedoch unter anderem davon abhängig machen, dass Sie uns über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse informieren.**

**Ich / wir erteile / n folgende Selbstauskunft.**

**I. Persönliche Angaben**

*Ich / wir möchte / möchten folgende Wohnung / folgendes Hause anmieten:*

Straße / Hausnr. / Geschoss: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

**Mietinteressent:**

Ehegatte bzw. Lebenspartner

(bei eingetragenen Lebenspartnerschaften):

Name: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Geburtsland: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_  
(polizeilich gemeldeter Hauptwohnsitz)

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Telefon\*5: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber (mit Anschrift): \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Tätigkeit: \_\_\_\_\_ \*1: \_\_\_\_\_

Neoteinkommen\*2:  monatlich  jährlich

\*1\*2:  monatlich  jährlich

(einschließlich Kindergeld, Barhilfen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld etc.)

\*1 Sofern nur ein Ehegatte oder Lebenspartner den Dauernutzungsvertrag unterzeichnet, müssen Sie diese Angaben nicht tätigen.

\*2 Werden die Mietzahlungen vollständig von dritter Stelle übernommen und sollen diese von der dritten Stelle direkt an uns geleistet werden, so müssen Sie diese Aussagen nicht tätigen.

## **II. Angaben zu den im Haushalt lebenden Personen**

Gibt es weitere zum Haushalt gehörige Personen (Kinder, Ehemann / Ehefrau, Verwandte der sonstigen Mitbewohner), die ebenfalls mit in die neue Wohnung / das neue Haus ziehen sollen?

ja  nein    a) Anzahl der Miterziehenden: \_\_\_\_\_ b) davon Kinder (unter 14 J.)\*<sup>3</sup>: \_\_\_\_\_

Gehört zu den unter Buchstabe a) genannten Personen Ihr Ehemann, Ihre Ehefrau oder Ihr Lebenspartner (nur bei eingetragener Lebenspartnerschaft)?\*<sup>3</sup>

ja  nein

*\*<sup>3</sup> Diese Angabe ist erforderlich, weil der Abschluss eines Dauernutzungsvertrages an die Einhaltung unserer Vergabegrundsätze geknüpft ist. In diesen Grundsätzen ist geregelt, unter welchen Prämissen (z. B. Familiengröße) wir Wohnungen ab 75 m<sup>2</sup> oder Häuser vermieten. Werden diese Prämissen nicht erfüllt, kommt kein Dauernutzungsvertrag zu Stande.*

## **III. Angaben zu Haustieren**

Haben Sie Haustiere?

ja (Tierart / Rasse) \_\_\_\_\_

nein

## **IV. Insolvenzverfahren, Räumungstitel, Mietzinsrückstände**

Bestanden in den letzten zwei Jahren bzw. bestehen bei Ihnen und / oder Ihrer / Ihrem Ehegattin/-en bzw. Ihrer / Ihrem Lebenspartnerin/-er (bei eingetragenen Lebenspartnerschaften) derzeit Mietzinsrückstände?

Mietinteressent:  ja  nein

Ehegatte / Lebenspartner\*<sup>4</sup>:  ja  nein

Läuft gegen Sie und / oder Ihre / Ihren Ehegattin/-en bzw. Ihre / Ihren Lebenspartnerin/-er (bei eingetragenen Lebenspartnerschaften) derzeit ein gerichtliches Räumungsverfahren wegen Mietzinsrückständen?

Mietinteressent:  ja  nein

Ehegatte / Lebenspartner\*<sup>4</sup>:  ja  nein

Wurden gegen Sie und / oder Ihre / Ihren Ehegattin/-en bzw. Ihre / Ihren Lebenspartnerin/-er (bei eingetragenen Lebenspartnerschaften) in den letzten 5 Jahren eine Räumungsklage wegen Mietzinsrückständen eingeleitet oder durchgeführt, in welchen das Verfahren mit einem Räumungstitel endete?

Mietinteressent:  ja  nein

Ehegatte / Lebenspartner\*<sup>4</sup>:  ja  nein

*Weiter auf der nächsten Seite*

Wurde von Ihnen und / oder Ihrer / Ihrem Ehegattin/-en bzw. Ihrer / Ihrem Lebenspartnerin/-er (bei eingetragenen Lebenspartnerschaften) ein Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt bzw. wurde ein Verbraucherinsolvenzverfahren eröffnet?

Mietinteressent:  ja  nein

Ehegatte / Lebenspartner\*4:  ja  nein

*\*4 Sofern nur ein Ehegatte oder Lebenspartner den Dauernutzungsvertrag unterzeichnet, müssen Sie diese Angaben nicht tätigen.*

Berlin, den \_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Mietinteressent**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Ehegatte / Lebenspartner\*4**



## Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

### **Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person gemäß Art. 13 DSGVO**

Datenschutzbeauftragter der Gartenstadt Staaken eG:

#### **DOMUS Consult Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH**

Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam-Babelsberg

Tel.: +49 331 74 3300, E-Mail: datenschutz@domusconsult.de

### **Zweckbestimmung der Datenerhebung, Datenverarbeitung oder Datennutzung**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes n. F. (BDSG). Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier ausdrücklich genannten Zwecke.

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Im Rahmen der Selbstauskunft verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die folgenden Zwecke:

- a) zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen und / oder zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gemäß Art. 6 Abs. 1b DSGVO:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Anbahnung und / oder zum Abschluss eines Dauernutzungs- / Mietvertrages mit unserer Genossenschaft - Gartenstadt Staaken eG, Eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Berlin, eingetragen beim Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 94 GnR 38 B

- b) Im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO:

Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages oder der vorvertraglichen Maßnahmen hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten.

Dazu gehören:

- Konsultationen von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Vermietungsbetrieb
- die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

- die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs unserer Genossenschaft
- die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten

### **Speicherung, Archivierung und Weiterverarbeitung der Daten**

Die Selbstauskunft und die darin erhobenen Daten werden von uns im Falle des Vertragsabschlusses (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) in Ihrer Nutzerakte bis zum Ende der Vertragslaufzeit (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) aufbewahrt. Danach gelten die einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Nutzerakten.

Im Falle eines Vertragsabschlusses (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) werden die mit der Zahl\*<sup>5</sup> gekennzeichneten Daten in unsere EDV eingepflegt und auf unserem Server gespeichert. Diese Daten nutzen wir zum Zwecke der telefonischen Kommunikation mit Ihnen.

Sollte kein Vertragsverhältnis (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) zustande kommen, werden die Selbstauskunft und die darin erhobenen Daten von uns in einem gesonderten Ordner aufbewahrt. Sofern es zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und / oder zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten erforderlich ist oder wird, geben wir die mit der Selbstauskunft erhobenen Daten an Dritte (Rechtsanwälte, Notare, Gerichte, Rechtspfleger, Inkassobüros) weiter, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen notwendig ist.

Bei Notwendigkeit der Erhaltung von Beweismitteln etwa im Rahmen gerichtlicher Verfahren wird auf folgende Speicherungsfristen hingewiesen: Die Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können bei Vorhandensein eines gerichtlichen Titels bis zu 30 Jahre betragen (§§ 195 ff. BGB).

**Gemäß Art. 21 Abs. 4 i. V. m. Abs. 1 und 2 DSGVO können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogenen Daten einlegen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.**

### **Bestehende Datenschutzrechte betroffener Personen**

Jede betroffene Person hat die folgenden Datenschutzrechte nach der DSGVO und dem BDSG:

- Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO
- Recht zur Berichtigung unrichtiger Daten nach Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO
- Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG

## **Dauer der Speicherung**

Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- und Nutzungszweckes gelten die einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Ihre Selbstauskunft und die darin erhobenen Daten werden von uns im Falle des Vertragsabschlusses (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) in Ihrer Nutzerakte bis zum Ende der Vertragslaufzeit (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) aufbewahrt und 10 Jahre nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses (Dauernutzungsvertrag / Geschäftsraummietvertrag) vernichtet.

Sollte kein Vertragsverhältnis zustande gekommen sein, so werden die Selbstauskunft und die darin erhobenen Daten von uns in einem gesonderten Ordner für 6 Monate aufbewahrt und danach vernichtet.

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften:

Bei Notwendigkeit der Erhaltung von Beweismitteln etwa im Rahmen gerichtlicher Verfahren wird auf folgende Speicherungs- bzw. Aufbewahrungsfristen hingewiesen: Die Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können bei Vorhandensein eines gerichtlichen Titels bis zu 30 Jahre betragen (§§ 195 ff. BGB). Sofern kein gerichtlicher Titel gegen die betroffene Person erwirkt wurde, greift die regelmäßige Verjährungsfrist von 3 Jahren.

## **Einsichtsrechte Dritter**

Aus fachlichen und sicherheitstechnischen Gründen lassen wir die Wartung unseres Servers sowie unserer Computersysteme durch einen Fremddienstleister (derzeit: Universal Computer Service GmbH, Rhinstraße 65, 10315 Berlin, Telefon: 030 54 99 21-0) vornehmen. Die von uns erhobenen und in unsere EDV übertragenen Daten können somit auch von diesem Dienstleister eingesehen werden.

Gemäß § 53 Abs. 1 und 2 GenG sind wir dazu verpflichtet, uns einer jährlichen Prüfung zum Zwecke der Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu unterziehen. Dabei ist der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts zu prüfen. Diese Prüfung muss über einen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfverband erfolgen. Die von uns erhobenen und in unsere EDV übertragenen Daten können somit auch von diesem Prüfverband (derzeit: BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V., Lentzeallee 107, 14195 Berlin, Telefon: 030 897810) eingesehen werden.

## **Datenübermittlung an Dritte**

SCHUFA Holding AG

Einholung von Bonitätsauskünften, Übermittlung von Schuldnerdaten

## **Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten**

Derzeit findet keine Datenübermittlung in Drittstaaten statt. Dies ist auch nicht geplant.

## Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag zu schließen oder diesen durchzuführen. Sofern eine Angabe freiwillig erfolgen kann, haben wir diese Angabe im jeweiligen Erhebungsformular gekennzeichnet.

## Automatisierte Entscheidungsfindungen, Durchführung eines Profilings

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.

## Einwilligung



Bitte ankreuzen,  
wenn Sie einver-  
standen sind.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Gartenstadt Staaken eG die in meiner Selbstauskunft erhobenen Daten erfasst und entsprechend den oben genannten Vorgaben speichert, verändert, weiterverarbeitet und für die Erfüllung ihrer Geschäftszwecke nutzt.

Berlin, den \_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Mietinteressent**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Ehegatte / Lebenspartner\*4**



Gemäß § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BDSG ist das Erheben, Speichern, Verändern oder Übermitteln personenbezogener Daten oder ihre Nutzung als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke zulässig, wenn es für die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit dem Betroffenen erforderlich ist.

Da sowohl ich:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

als auch die Genossenschaft:

**Gartenstadt Staaken eG**

**Am Heideberg 12**

**13591 Berlin**

beabsichtigen, ein Dauernutzungsverhältnis für die Wohnung / das Haus:

Straße / Hausnr. / Geschoss: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

einzugehen benötigt die Genossenschaft Informationen zu meinen wirtschaftlichen Verhältnissen, um meine Zahlungsfähigkeit bezüglich des Mietzinses beurteilen zu können.

## **SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen**

Die Gartenstadt Staaken eG übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Gartenstadt Staaken eG oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht)

Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.**

Berlin, den \_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_  
**Unterschrift**



Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DSGVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt die Gartenstadt Staaken eG dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten in einem separaten Ordner auf. Dies gilt auch für den Ausdruck Ihrer SCHUFA – Auskunft.

## **SCHUFA-Information**

### **1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten**

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11 92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter [datschutz@schufa.de](mailto:datschutz@schufa.de) erreichbar.

### **2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA**

#### **2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden**

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

#### **2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung**

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### **2.3 Herkunft der Daten**

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

### **2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)**

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

### **2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DSGVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

### **2.6 Dauer der Datenspeicherung**

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher- / Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

### 3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11 92 78 0 und über ein Internet-Formular unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

### 4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten

(nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DSGVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

*Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter **[www.scoring-wissen.de](http://www.scoring-wissen.de)** erhältlich.*